

Timoschenko-Prozess: Janukowitsch weigert sich, Timoschenko freizulassen

18.10.2011

Präsident Wiktor Janukowitsch hält eine Freilassung von Julia Timoschenko aus der Haft für unannehmbar.

Präsident Wiktor Janukowitsch hält eine Freilassung von Julia Timoschenko aus der Haft für unannehmbar.

Dies sagte er in einem Interview mit westlichen Journalisten am Montag, worüber das [Wall Street Journal](#) informierte.

„Welches Signal geben wir der Gesellschaft? Etwa, dass man Mitglied der Opposition sein muss, um ein Verbrechen zu verüben?“, fragte Janukowitsch im Verlauf des Gesprächs.

Die Stimme anhebend, rief Janukowitsch laut dem Wall Street Journal den Westen dazu auf, sein Land zu achten, und sagte dabei, dass sich der Eindruck aufdrängt, dass sie seine Äußerungen darüber nicht hören wollen, dass er sich nicht in die Arbeit der Gerichte und der Rechtsschutzorgane einmischt.

Janukowitsch räumte weiter am Montag ein, dass es unrichtig wäre Timoschenko in Verbindung mit den neuen strafrechtlichen Vorwürfen freizulassen, die in der letzten Woche gegen sie erhoben wurden.

Damit steht den Worten eines westlichen Diplomaten nach mit dem der Journalist des Wall Street Journals redete, der Besuch Janukowitschs in Brüssel in Frage.

Janukowitsch sagte, dass er ungeachtet der Abkühlung in den Beziehungen fahren wird.

„Ich werde nicht um einen Dienst bitten. Wir sind Partner. Wenn ein Treffen notwendig ist, bin ich bereit. Wenn nicht, werde ich weiter fliegen“, sagte er, dabei offensichtlich die nächsten Reisen nach Kuba und Brasilien im Sinn habend.

Wie die Zeitung schreibt, könnte die Dekriminalisierung der Paragraphen, nach denen Timoschenko verurteilt wurde, zu einem Ausweg werden, doch hat Janukowitsch am Montag diesen Ansatz scheinbar verworfen. „Haben Sie von mir etwas über irgendwelche Verpflichtungen gehört?“, sagte er, dabei Gespräche mit westlichen Beamten meinend.

Quelle: [Ukrainskaja Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 271

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.